

# Inhaltsübersicht

0. Einleitung: Situierung des Themas .....	1
0.1. Fragestellungen der historischen Pragmalinguistik. ....	1
0.2. Die Fachliteratur zum Themenkomplex von Aufforderungen und Höflichkeit. ....	7
0.3. Skizzierung des weiteren Vorgehens .....	18

## I. THEORETISCHE VORÜBERLEGUNGEN

1. Aufforderungen. ....	23
1.1. Begriffsbestimmung .....	23
1.2. Typen von Aufforderungen .....	29
1.3. Sprachliches Material zur Verbalisierung von Aufforderungen .....	38
1.4. Sprachhistorische Fragestellungen. ....	57
2. Höflichkeit .....	
2.1. Grundlegende Konzeptualisierung .....	67
2.2. Höflichkeitsmodelle in der linguistischen Forschung .....	72
2.3. Sprachhistorische Fragestellungen. ....	101
3. Die Höflichkeitswirkung von Aufforderungen .....	113
3.1. Das gesichtsbedrohende Potential von Aufforderungen .....	113
3.2. Tendenziell höfliche und unhöfliche sprachliche Formen .....	116
3.3. Sprachhistorische Fragestellungen. ....	128

## II. DIE KORPUSANALYSE

4. Modalitäten der Datenerhebung und Auswertung .....	137
4.1. Das Korpus .....	137
4.2. Schwierigkeiten bei der Analyse .....	150
4.3. Exemplarische Auswertung eines Textabschnitts .....	160

5. Onomasiologische Perspektive: Typen von Aufforderungen .....	165
5.1 Aufforderungen zu physischen Handlungen und zur Übergabe eines materiellen Guts .....	165
5.2 Aufforderungen zu nicht-physischen Handlungen .....	197
5.3 Der Grenzbereich der Aufforderung .....	212
5.4 Die Häufigkeit verschiedener Aufforderungstypen .....	222
6. Semasiologische Perspektive I: Der Fokus von Aufforderungen .....	229
6.1. Grammatikalische Formen .....	229
6.2. Performative Verben .....	259
6.3. Lexikalische Periphrasen .....	271
6.4. Konditionale und interrogative Strukturen .....	293
6.5. Andeutungen .....	304
7. Semasiologische Perspektive II:	
Modalisierungen und sprachliches Umfeld von Aufforderungen .....	319
7.1. Wiederholung der Aufforderung .....	319
7.2. Modifikation der Fokus-Proposition .....	320
7.3. Unterstützende Sprechakte .....	356
7.4. Lexikalische abtönende Mittel .....	379
7.5. Nonverbale abtönende Mittel .....	381
7.6. Kombinationen verschiedener Strategien .....	383

### III. HINTERGRÜNDE DER SPRACHGESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNGEN

8. Generelle Einflüsse auf die sprachliche Formulierung von Aufforderungen .....	387
8.1. Der Einfluss situationeller und sozialer Variablen .....	388
8.2. Der Einfluss von Texttyp, Code und Thema .....	402
8.3. Der Einfluss sprachgeschichtlicher Prozesse .....	413
9. Die Entwicklung des Ausdrucks von Höflichkeit bei Aufforderungen ...	421
9.1. Die Häufigkeit höflicher, neutraler und unhöflicher Aufforderungen bei verschiedenen Aufforderungstypen .....	421
9.2. Statistische Erhebungen zur Entwicklung der Höflichkeitsstile .....	424
9.3. Die Entwicklung der Subtypen von <i>positive</i> und <i>negative politeness</i> ..	433
10. Kulturgeschichtliche Hintergründe .....	445
10.1 Die Kultur des Mittelalters .....	446
10.2. Der Umbruch zur Neuzeit .....	456
10.3. Vom <i>Grand Siècle</i> bis zum Ende des <i>Ancien Régime</i> .....	462
10.4. Bürgertum und Demokratisierung .....	473
10.5. Aktuelle Tendenzen .....	481

11. Zusammenfassung und Ausblick .....	489
12 Literaturverzeichnis .....	493
12.1.Literaturangaben zum Korpus .....	493
12.2.Fachliteratur .....	495

## ANHANG

### Ausgangstabellen für Aufforderungen zu physischen Handlungen

A. Die Formulierung des Fokus .....	516
B. Die Formulierung des sprachlichen Umfelds .....	534

# Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung: Situierung des Themas .....	1
0.1. Fragestellungen der historischen Pragmalinguistik.....	1
0.1.1. Forschungsgeschichtlicher Überblick .....	1
0.1.2. Ziele und Themenbereiche der historischen Pragmalinguistik.....	4
0.1.3. Positionierung des eigenen Vorhabens.....	6
0.2. Die Fachliteratur zum Themenkomplex von Aufforderungen und Höflichkeit.....	7
0.2.1. Historische Aspekte .....	7
0.2.1.1. Arbeiten zu Aufforderungen .....	7
0.2.1.2. Arbeiten zur Höflichkeit .....	10
0.2.2. Gegenwartssprache.....	13
0.2.2.1. Arbeiten zu Aufforderungen .....	13
0.2.2.2. Arbeiten zur Höflichkeit .....	16
0.3. Skizzierung des weiteren Vorgehens .....	18

## I. THEORETISCHE VORÜBERLEGUNGEN

1. Aufforderungen.....	23
1.1. Begriffsbestimmung.....	23
1.1.1. Konstituenten von Aufforderungshandlungen .....	23
1.1.2. Searles <i>felicity conditions</i> .....	27
1.2. Typen von Aufforderungen .....	29
1.2.1. Die Klassifikation von Sprechakten.....	30
1.2.2. Die Differenzierung verschiedener Aufforderungstypen.....	32
1.2.3. Die Rolle der Formulierung.....	35
1.2.4. Überblick über verschiedene Aufforderungstypen .....	37
1.3. Sprachliches Material zur Verbalisierung von Aufforderungen .....	38
1.3.1. Die Formulierung des Fokus .....	41
1.3.2. Das sprachliche Umfeld.....	48
1.3.3. Die Einbettung in den Gesprächsverlauf.....	52
1.3.3.1. Die Struktur von Aufforderungshandlungen.....	52
1.3.3.2. Aufforderungen als Konstituenten von Gesprächen ..	54

1.3.3.3.	Die Aufforderung – ein initiativer Akt? .....	55
1.3.3.4.	Reaktionen auf Aufforderungen. ....	56
1.4.	Sprachhistorische Fragestellungen. ....	57
1.4.1.	Universalität vs. Kulturspezifität von Sprechakten: Sprechakte als <i>tertium comparationis</i> des sprach- historischen Vergleichs? .....	58
1.4.2.	Potentielle Ebenen der diachronischen Variation .....	61
1.4.2.1.	Synchronische und diachronische Variation .....	61
1.4.2.2.	Hinweise auf historische Entwicklungen .....	63
1.4.2.3.	Indizien für Konstanten beim Aufbau von Aufforderungshandlungen. ....	65
2.	Höflichkeit	
2.1.	Grundlegende Konzeptualisierung .....	67
2.1.1.	Die Problemstellung .....	67
2.1.2.	Funktionen höflichen Verhaltens .....	69
2.2.	Höflichkeitsmodelle in der linguistischen Forschung .....	72
2.2.1.	Divergenz der Ansätze .....	72
2.2.1.1.	Funktionsprinzipien der Höflichkeit .....	73
2.2.1.2.	Arten von Höflichkeit .....	75
2.2.2.	Das Modell von Brown/Levinson (1978 und 1987) .....	78
2.2.2.1.	Grundzüge .....	78
2.2.2.2.	Kritik .....	82
2.2.3.	Eigene Position .....	90
2.2.3.1.	Grundlegende Prinzipien .....	90
2.2.3.2.	Unterbereiche der <i>positive</i> und <i>negative politeness</i> ...	92
2.2.3.3.	Höflichkeitsstrategien und Höflichkeitsgrade .....	100
2.3.	Sprachhistorische Fragestellungen. ....	101
2.3.1.	Universalität vs. Kulturspezifität von Höflichkeit: Die Frage nach dem <i>tertium comparationis</i> .....	101
2.3.2.	Potentielle Ebenen der diachronischen Variation .....	103
2.3.2.1.	Synchronische und diachronische Variation .....	103
2.3.2.2.	Hinweise auf historische Entwicklungen .....	107
2.3.2.3.	Potentielle Stufen der Höflichkeitsentwicklung ....	111
3.	Die Höflichkeitswirkung von Aufforderungen .....	113
3.1.	Das gesichtsbedrohende Potential von Aufforderungen .....	113
3.2.	Tendenziell höfliche und unhöfliche sprachliche Formen .....	116
3.2.1.	Die Formulierung des Fokus .....	116
3.2.2.	Das sprachliche Umfeld .....	122
3.2.3.	Die Einbettung in den Gesprächsverlauf .....	126
3.3.	Sprachhistorische Fragestellungen. ....	128
3.3.1.	Synchronische und diachronische Variation .....	128
3.3.2.	Hinweise auf historische Entwicklungen .....	131

## II. DIE KORPUSANALYSE

4. Modalitäten der Datenerhebung und Auswertung .....	137
4.1. Das Korpus .....	137
4.1.1. Probleme der Korpuserstellung .....	137
4.1.2. Die Datengrundlage .....	146
4.2. Schwierigkeiten bei der Analyse .....	150
4.3. Exemplarische Auswertung eines Textabschnitts .....	160
5. Onomasiologische Perspektive: Typen von Aufforderungen .....	165
5.1 Aufforderungen zu physischen Handlungen und zur Übergabe eines materiellen Guts .....	165
5.1.1 Nicht-bindende Aufforderungen zugunsten des Sprechers: Bitten, Forderungen usw. ....	165
5.1.1.1 Charakterisierung des Aufforderungstyps .....	165
5.1.1.2 Versprachlichungsstrategien bei höflichen, neutralen und unhöflichen Aufforderungen. ....	168
5.1.2 Bindende Aufforderungen zugunsten des Sprechers: Befehle, Anordnungen usw. ....	179
5.1.2.1 Charakterisierung des Aufforderungstyps .....	179
5.1.2.2 Versprachlichungsstrategien bei höflichen, neutralen und unhöflichen Aufforderungen. ....	181
5.1.3 Aufforderungen (auch) zugunsten des Angesprochenen: Aufforderungen aus Höflichkeit, Ratschläge, Vorschläge usw. ....	185
5.1.3.1 Charakterisierung des Aufforderungstyps .....	185
5.1.3.2 Versprachlichungsstrategien bei höflichen, neutralen und unhöflichen Aufforderungen. ....	191
5.2 Aufforderungen zu nicht-physischen Handlungen .....	197
5.2.1 Aufforderungen zu sprachlichen Reaktionen .....	197
5.2.1.1 Aufforderungen zu allgemeinen sprachlichen Handlungen .....	197
5.2.1.2 Aufforderungen zu bestimmten Sprechakten .....	203
5.2.1 Aufforderungen zu geistigen und emotionalen Reaktionen ..	207
5.3 Der Grenzbereich der Aufforderung .....	212
5.3.1 Sprechakte im Grenzbereich der Aufforderung. ....	212
5.3.1.1 Erlaubnis. ....	212
5.3.1.2 Einladung und Angebot .....	213
5.3.1.3 Aufforderung zur Vergebung: Entschuldigung .....	215
5.3.1.4 Herausforderung und Betonung der Gleichgültigkeit .....	216
5.3.1.5 Aufforderungen an den Sprecher selbst .....	217
5.3.2 Scherzhafter, ironischer und sarkastischer Gebrauch von Aufforderungen .....	217

5.3.3	Nicht-direktive Funktionen von Aufforderungsstrukturen ...	218
5.3.3.1	Bekräftigung einer Assertion .....	218
5.3.3.2	Lexikalisierte Formen (v.a. Partikeln).....	219
5.3.3.3	Wünsche, Flüche usw. ....	221
5.3.3.4	Konditionaler Gebrauch des Imperativs .....	221
5.3.3.5	Narrativer Gebrauch des Imperativs .....	222
5.4	Die Häufigkeit verschiedener Aufforderungstypen.....	222
6.	Semasiologische Perspektive I: Der Fokus von Aufforderungen .....	229
6.1.	Grammatikalische Formen.....	229
6.1.1.	Einfacher Imperativ II .....	229
6.1.1.1.	Entwicklung des Funktionsprofils.....	229
6.1.1.2.	Entwicklung der Höflichkeitswirkung.....	233
6.1.2.	Periphrastischer Imperativ II .....	235
6.1.3.	Imperativ I .....	238
6.1.4.	Futur .....	239
6.1.4.1.	Verwendung in bindenden Aufforderungen im Sinn von S .....	241
6.1.4.2.	Verwendung in nicht-bindenden Aufforderungen: konfliktuelle Situationen .....	243
6.1.4.3.	Verwendung in nicht-bindenden Aufforderungen: konsensuelle Situationen .....	244
6.1.4.4.	Verwendung in Aufforderungen (auch) im Sinn von A .....	246
6.1.4.5.	Weitere Funktionen .....	248
6.1.4.6.	Fazit .....	250
6.1.5.	Infinitiv .....	250
6.1.6.	<i>Subjonctif</i> .....	253
6.1.7.	Präsens und <i>conditionnel</i> .....	255
6.1.8.	Ellipse .....	257
6.2.	Performative Verben.....	259
6.2.1.	Formale Typen .....	259
6.2.2.	Funktionstypen .....	261
6.2.2.1.	Verwendung in höflichen nicht-bindenden Aufforderungen im Sinn von S.....	262
6.2.2.2.	Verwendung in neutralen und unhöflichen Aufforderungen .....	266
6.2.2.3.	Verwendung in anderen Aufforderungstypen .....	267
6.2.3.	Fazit .....	270
6.3.	Lexikalische Periphrasen .....	271
6.3.1.	Deontische Formulierungen.....	272
6.3.1.1.	Formale Typen .....	272
6.3.1.2.	Funktionstypen der Formulierungen mit <i>devoir</i> und <i>falloir</i> .....	273

6.2.1.3. Sonstige Varianten .....	277
6.3.2. Formulierungen mit <i>vouloir</i> .....	278
6.3.2.1. Assertion in der 1. Person: <i>je veux, je voudrais</i> . ...	278
6.3.2.2. Interrogation in der 2. Person: <i>veux-tu, voulez-vous</i> .....	282
6.3.2.3. Imperativ: <i>veuille/veuillez</i> .....	284
6.3.2.4. Sonstige Varianten .....	285
6.3.3. Formulierungen mit <i>pouvoir</i> .....	287
6.3.3.1. <i>pouvoir</i> in Assertionen. ....	287
6.3.3.2. <i>pouvoir</i> in Interrogationen. ....	288
6.3.3.3. Sonstige Varianten .....	292
6.4. Konditionale und interrogative Strukturen .....	293
6.4.1. Konditionale Strukturen .....	293
6.4.1.1. Funktionstypen .....	294
6.4.1.2. Semantische Entsprechungen. ....	297
6.4.1.3. Fazit .....	298
6.4.2. Interrogative Strukturen .....	298
6.4.2.1. Konventionalisierte Formen. ....	299
6.4.2.2. Sonstige Varianten .....	302
6.4.2.3. Fazit .....	303
6.5. Andeutungen. ....	304
6.5.1. Indirekte Verwendung von Aufforderungsstrukturen. ....	305
6.5.2. Unabhängige Funktionstypen. ....	306
6.5.2.1. Unterstützende Sprechakte in Fokusposition .....	306
6.5.2.2. Individuelle Implikaturen. ....	313
6.5.3. Fazit .....	315
7. Semasiologische Perspektive II:	
Modalisierungen und sprachliches Umfeld von Aufforderungen .....	319
7.1. Wiederholung der Aufforderung .....	319
7.2. Modifikation der Fokus-Proposition .....	320
7.2.1. Modalisierung der Verbform .....	320
7.2.1.1. <i>Imparfait, conditionnel</i> und Futur. ....	320
7.2.1.2. Zweite Person Plural, dritte Person Singular und erste Person Plural als Höflichkeitsanrede. ....	322
7.2.1.3. Unpersönliche Konstruktionen. ....	325
7.2.2. Modifikation durch additive Elemente in der Tongruppe des Fokus .....	326
7.2.2.1. Negation .....	326
7.2.2.2. Subjektivierungen, Hecken .....	327
7.2.2.3. <i>Dativus ethicus/dativus commodi</i> .....	329
7.2.2.4. Partikeln und Adverbien .....	329
7.2.3. Modifikation in einer eigenen Tongruppe .....	338
7.2.3.1. Interjektionen .....	338



7.2.3.2.	Anreden .....	341
7.2.3.3.	Präpositionalgruppen mit <i>por/par</i> .....	347
7.2.3.4.	Zusätzliche Performative .....	348
7.2.3.5.	Bittfloskeln .....	349
7.2.3.6.	Verbalisierung des Hörerwillens .....	353
7.2.3.7.	Konditionalstrukturen .....	355
7.2.3.8.	Nachfragen .....	356
7.3.	Unterstützende Sprechakte .....	356
7.3.1.	Aufforderungen zur Unterstützung einer anderen Aufforderung .....	357
7.3.1.1.	Präsequenzen .....	357
7.3.1.2.	Unterstützende Aufforderungen zu physischen Handlungen .....	360
7.3.1.3.	Unterstützende Aufforderungen zu geistigen und sprachlichen Handlungen .....	361
7.3.1.4.	Sonstige unterstützende Aufforderungen .....	362
7.3.2.	Akte der Beziehungsarbeit .....	362
7.3.2.1.	Bitten um Erlaubnis .....	362
7.3.2.2.	Bitten um Entschuldigung .....	363
7.3.2.3.	Ego-Erniedrigungen .....	364
7.3.2.4.	Grußhandlungen und Segenswünsche .....	365
7.3.2.5.	Lob und Komplimente .....	366
7.3.2.6.	Bezeugungen der Zuneigung und der Verbundenheit .....	366
7.3.2.7.	Kommissive Handlungen: Geschenke, Gegenleistungen .....	367
7.3.2.8.	Beleidigungen .....	370
7.3.2.9.	Flüche .....	371
7.3.3.	Argumentationsstrukturen .....	371
7.3.3.1.	Begründungen .....	372
7.3.3.2.	Ziele und Konsequenzen .....	376
7.3.3.3.	Beurteilungen und Bewertungen .....	377
7.3.3.4.	Hinweise auf das Recht des Sprechers .....	378
7.3.3.5.	Bagatellisierung des Aufwands für den Angesprochenen .....	379
7.4.	Lexikalische abtönende Mittel .....	379
7.5.	Nonverbale abtönende Mittel .....	381
7.6.	Kombinationen verschiedener Strategien .....	383

### III. HINTERGRÜNDE DER SPRACHGESCHICHTLICHEN ENTWICKLUNGEN

8. Generelle Einflüsse auf die sprachliche Formulierung von Aufforderungen .....	387
8.1. Der Einfluss situationeller und sozialer Variablen .....	388
8.1.1. Überblick über verschiedene Variablen .....	388
8.1.2. Änderungen im Aufforderungsverhalten als Folge der Entwicklung sozialer Beziehungen: Fallbeispiele. ....	393
8.1.2.1. Der Umgang mit Untergebenen. ....	393
8.1.2.2. Das Aufforderungsverhalten von Männern und Frauen .....	398
8.2. Der Einfluss von Texttyp, Code und Thema. ....	402
8.2.1. Monologale, dialogale und polylogale Texte .....	402
8.2.2. Nähesprache und Distanzsprache. ....	404
8.2.3. Der Einfluss des Themas .....	408
8.2.4. Realistischer vs. idealtypischer Charakter von Texten .....	410
8.3. Der Einfluss sprachgeschichtlicher Prozesse. ....	413
8.3.1. Bedeutungsentleerung und Ersatz sprachlichen Materials ...	413
8.3.2. Der Einfluss von Konversationsstilen .....	416
8.3.2.1. Indirekte Ausdrucksweise .....	416
8.3.2.2. Höflichkeitsstrategien .....	417
8.3.2.3. Emotionalisierung und Intensivierung .....	419
9. Die Entwicklung des Ausdrucks von Höflichkeit bei Aufforderungen ...	421
9.1. Die Häufigkeit höflicher, neutraler und unhöflicher Aufforderungen bei verschiedenen Aufforderungstypen. ....	421
9.2. Statistische Erhebungen zur Entwicklung der Höflichkeitsstile. ....	424
9.2.1. Der Zusammenhang zwischen Formulierungstypen und Höflichkeitstypen. ....	427
9.2.2. Höflichkeitsstrategien bei nicht-bindenden Aufforderungen im Sinn von S. ....	428
9.2.2.1. Höfliche Aufforderungen .....	428
9.2.2.2. Neutrale und unhöfliche Aufforderungen .....	430
9.2.3. Höflichkeitsstrategien bei anderen Aufforderungstypen ....	432
9.3. Die Entwicklung der Subtypen von <i>positive</i> und <i>negative politeness</i> .....	433
9.3.1. Die Subtypen der <i>positive politeness</i> . ....	433
9.3.2. Die Subtypen der <i>negative politeness</i> .....	436
9.3.3. Fazit .....	442
10. Kulturgeschichtliche Hintergründe. ....	445
10.1 Die Kultur des Mittelalters .....	446
10.1.1. Relevanz und Konzept der Höflichkeit .....	446

10.1.1.1. Eingeschränkter Stellenwert der Höflichkeit. ....	446
10.1.1.2. Das Ideal der <i>courtoisie</i> . ....	449
10.1.2. Weitere Charakteristika der Gesellschaft. ....	452
10.1.2.1. Hierarchische Gesellschaftsstruktur und Ethos der Solidarität. ....	452
10.1.2.2. Frühe Tendenzen zur Individualisierung und Distanzierung. ....	454
10.2. Der Umbruch zur Neuzeit. ....	456
10.2.1. Relevanz und Konzept der Höflichkeit. ....	456
10.2.1.1. Ausdehnung des Wirkungsbereichs. ....	456
10.2.1.2. Das Ideal der <i>civilité</i> : Zunahme von Distanz, Formalität und Demut. ....	458
10.2.2. Weitere Charakteristika der Gesellschaft: Der Aufschwung des Individuums. ....	461
10.3. Vom <i>Grand Siècle</i> bis zum Ende des <i>Ancien Régime</i> . ....	462
10.3.1. Relevanz und Konzept der Höflichkeit. ....	462
10.3.1.1. Zentraler Stellenwert der Höflichkeit. ....	462
10.3.1.2. Die Ideale der <i>politesse</i> und <i>bienséance</i> : Soziale Distinktion, Ehrerbietung und Zeremoniell. ....	467
10.3.2. Weitere Charakteristika der Gesellschaft. ....	470
10.3.2.1. Allgemeine Verfeinerung der Sitten. ....	470
10.3.2.2. Emotionalität als Ausdruck der Selbstinszenierung. ....	471
10.3.2.3. Die Entwicklung des Individuums. ....	472
10.4. Bürgertum und Demokratisierung. ....	473
10.4.1. Relevanz und Konzept der Höflichkeit. ....	473
10.4.1.1. Ausdehnung des Geltungsbereichs trotz Kritik am traditionellen Höflichkeitskonzept. ....	473
10.4.1.2. Das Ideal der <i>politesse du cœur</i> : Spontaneität, Informalität und Autonomie. ....	476
10.4.2. Weitere Charakteristika der Gesellschaft. ....	478
10.4.2.1. Die zentrale Bedeutung des Individuums. ....	478
10.4.2.2. Das Ideal der Gleichheit. ....	479
10.4.2.3. Die Haltung gegenüber Gefühlen und der Ausdruck von Nähe. ....	479
10.5. Aktuelle Tendenzen. ....	481
10.5.1. Krise der Höflichkeit? ....	481
10.5.2. Fortsetzung früherer Tendenzen. ....	484
11. Zusammenfassung und Ausblick. ....	489
12. Literaturverzeichnis. ....	493
12.1. Literaturangaben zum Korpus. ....	493
12.2. Fachliteratur. ....	495

## ANHANG

### Ausgangstabellen für Aufforderungen zu physischen Handlungen

A. Die Formulierung des Fokus .....	516
A.1. Nicht-bindende Aufforderungen im Sinn von S .....	516
A.1.1. Höfliche Belege .....	516
A.1.2. Neutrale Belege .....	518
A.1.3. Unhöfliche Belege .....	520
A.2. Bindende Aufforderungen im Sinn von S .....	522
A.2.1. Höfliche Belege .....	522
A.2.2. Neutrale Belege .....	524
A.2.3. Unhöfliche Belege .....	526
A.3. Aufforderungen im Sinn (auch) von A .....	528
A.3.1. Höfliche Belege .....	528
A.3.2. Neutrale Belege .....	530
A.3.3. Unhöfliche Belege .....	532
B. Die Formulierung des sprachlichen Umfelds .....	534
B.1. Nicht-bindende Aufforderungen im Sinn von S .....	534
B.1.1. Höfliche Belege .....	534
B.1.2. Neutrale Belege .....	536
B.1.3. Unhöfliche Belege .....	538
B.2. Bindende Aufforderungen im Sinn von S .....	540
B.2.1. Höfliche Belege .....	540
B.2.2. Neutrale Belege .....	542
B.2.3. Unhöfliche Belege .....	544
B.3. Aufforderungen im Sinn (auch) von A .....	546
B.3.1. Höfliche Belege .....	546
B.3.2. Neutrale Belege .....	548
B.3.3. Unhöfliche Belege .....	550